

Laudatio für Prof. Dr. Horst Kurt Schminke



Laudator: Thomas Glatzel (Oldenburg)

später als sehr nützlich erwies“.

Prof. Dr. Horst Kurt Schminke, Zoologe am Institut für Biologie und Umweltwissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, ist am 29. September 2006 mit einem Biodiversitäts-Symposium in den Ruhestand verabschiedet worden.

Ausgerichtet haben es seine Frau, enge MitarbeiterInnen seiner Arbeitsgruppe Zoosystematik & Morphologie, StudentInnen, ehemalige DoktorandInnen, DiplomandInnen und StaatsexamenskandidatInnen sowie zahlreiche Weggefährten aus dem In- und Ausland, die ihn durch das Studium und die aktive Zeit begleitet haben. Mit dieser Überraschung gratulierten sie Prof. Schminke gleichzeitig zu seinem 65. Geburtstag.

„Sie gehörten zu den ersten Professoren an der Oldenburger Universität“, sagten Tim Migawski und Sebastian Rakers in ihrer Laudatio am 29. 9. 2006, „mit denen wir Studenten der Biologie Kontakt aufnahmen. Im ersten Semester brachten Sie uns frisch gebackenen Abiturienten die Zoologie näher.“

In Ihrer Grundvorlesung Stämme des Tierreichs begeisterten Sie ab der ersten Stunde mit ihrem Vermögen, ohne Notizen sämtliche Tiere, von den kleinen Protisten bis hin zu den großen Säugetieren, mit einer Vielzahl von uns noch fremden lateinischen Namen zu beschreiben, um sie uns somit näher zu bringen. Dazu nutzten Sie die Vielfalt der Medien: Tafelbilder, Wandtafeln, Filme und Folien. Uns blieben vor allem die Filme zur Stubenfliege oder die englische Version *Colourful Cuttle* im Gedächtnis. Nebenbei konnte man so auch sein Englisch überprüfen, was sich

Professor Schminke studierte Biologie, Romanistik und Slawistik in Kiel und Tübingen. Nach dem Staatsexamen für Höheres Lehramt an Gymnasien promovierte er über die „Evolution, System und Verbreitungsgeschichte der Familie Parabathynellidae (Bathynellacea, Malacostraca)“ und habilitierte sich 1979 in Kiel über „Die „Zoëa-Theorie“ der Entstehung der Bathynellacea (Crustacea, Syncarida)“.

Noch im selben Jahr (WS) nahm er den Ruf nach Oldenburg auf die Professur für Zoologie mit dem Schwerpunkt Zoomorphologie an, deren Vertretung er schon im Frühjahr (SS) übernommen hatte. Von 1980 bis 1982 war er Dekan im damaligen Fachbereich Biologie und von 1982 bis 1984 Vizepräsident.

Seine Forschungsschwerpunkte sind die phylogenetische Systematik, Funktionsmorphologie, Evolution und Biogeographie der Brunnenkrebse (Bathynellacea) und der Ruderfußkrebse (Copepoda).

Besonders vertrat er vehement und klar die Belange der Systematik und Biodiversität im wissenschaftlichen und politischen Raum in Deutschland. Gemeinsam mit seinen Wegbegleitern entstanden hieraus:

- Die World Association of Copepodologists (WAC) mit der Monoculus Copepod Library und dem Newsletter MONOCULUS; in dieser Gesellschaft war er Präsident von 2002–2005.
- Seit 1986 ein Kooperationsvertrag zwischen dem Alfred-Wegener-Institut (AWI) in Bremerhaven und der Carl von Ossietzky Universität Ol-



denburg.

- Seit 1989 die Osnabrücker/Oldenburger Sommerakademie für Systematische Zoologie; über viele Jahre wurden mehrmals im Jahr einwöchige Intensivpraktika zur Vermittlung taxonomisch-ökologischer Kenntnisse und Arbeitsmethoden durchgeführt. Jeder Kurs war einer bestimmten Tiergruppe gewidmet und wurde von einem anerkannten Spezialisten durchgeführt.
- Die Gesellschaft für Biologische Systematik (*GfBS*), deren Gründungspräsident er von 1997–2000 war.
- Die Studiengruppe Zoologische Systematik in der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (DZG).
- Die Zeitschrift *Organisms, Diversity and Evolution*.
- Seit 2000 das Deutsche Zentrum für Marine Biodiversitätsforschung (DZMB) in Wilhelmshaven, im Verbund mit den Bundesländern Niedersachsen, Hessen und Hamburg, mit einem Kooperationsvertrag zwischen dem Forschungsinstitut Senckenberg, Frankfurt und C. v. O. Oldenburg; hieraus entstand gemeinsam mit Lehrenden des AWI, Senckenberg am Meer und des DZMB der Studienschwerpunkt Marine Biodiversitäts-



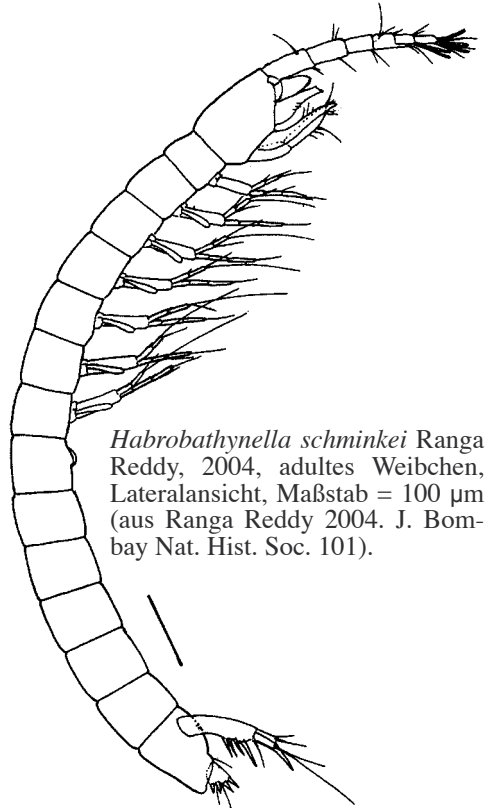
Von hinten links: Prof. Dr. Shin-ichi Uye, Hiroshima University, Japan • Prof. Dr. Wolfgang Wägele, Forschungsmuseum Alexander König, Bonn • Dr. Michael von Tschirnhaus, Universität Bielefeld • Dr. Thomas Glatzel, Universität Oldenburg. Von vorn links: Dr. Janet Reid, Virginia Museum of Natural History, Martinsville, USA • Prof. Dr. Horst Kurt Schminke, Universität Oldenburg • Dr. Wilko Ahlrichs, Universität Oldenburg



forschung, der seit WS 2003/04 an der Oldenburger C. v. O. Universität etabliert ist.

Alle diese Initiativen sind noch immer von Erfolg gekrönt, weil sie dem grundlegenden Bedürfnis nach Wissensdrang und Kommunikation zwischen etablierten Wissenschaftlern und Studierenden entsprechen.

Inzwischen tragen acht Arten aus unterschiedlichen Tiergruppen (Isopoda [Asseln], Amphipoda [Flohkrebse], Coleoptera [Käfer], Acari [Milben], Copepoda [Ruderfußkrebse] und Bathynellacea [Brunnenkrebse]) Professor Schminke Namen. Der erste Vertreter der Brunnenkrebse (Bathynellacea), der vor kurzer Zeit in Indien im Grundwasser entdeckt worden ist, *Habrobathynella schminkei* sp. nov., wurde ihm auch gewidmet und ist in Anerkennung von Prof. Schminke wissenschaftlicher Leistung ebenfalls nach ihm benannt.



Habrobathynella schminkei Ranga Reddy, 2004, adultes Weibchen, Lateralansicht, Maßstab = 100 µm (aus Ranga Reddy 2004. J. Bombay Nat. Hist. Soc. 101).

Ein winziger Ausschnitt der Publikationstätigkeit unseres Gründungspräsidenten:

- Schminke, H. K. 1981. Adaption of Bathynellacea (Crustacea, Syncarida) to life in the interstitial („Zoea Theory“). *Internationale Revue der gesamten Hydrobiologie* 66(4), 575–637.
- Schminke, H. K. 1994. Systematik – die vernachlässigte Grundlagenwissenschaft des Naturschutzes. *Natur und Museum* 124(2), 37–45.
- Schminke, H. K. 2003: Biodiversität – ein Schicksalsthema für die Menschheit. In Hansch, W. (ed.): *Katastrophen in der Erdgeschichte – Wendezeiten des Lebens*. *Museo* 19, 200–207.
- Rose, A., Seifried, S., Willen, E., George, K. H., Veit-Köhler, G., Bröhdick, K., Drewes, J., Moura, G., Arbizu, P. M. & Schminke, H. K. 2005. A method for comparing within-core alpha diversity values from repeated multicorer samplings, shown for abyssal Harpacticoida (Crustacea: Copepoda) from the Angola Basin. *Org. Divers. Evol.* 5 Sup. 1, 3–17.
- Joo-Lae, Cho & Schminke, H. K. 2006. A phylogenetic review of the genus *Hexabathynella* Schminke, 1972 (Crustacea, Malacostraca, Bathynellacea): with a description of four new species. *Zoological Journal of the Linnean Society*, 147, 71–96.